



22

Ansicht der Stadt Feldkirch von 1835. Sie zeigt die Mühlekanalbrücke, in der linken Bildhälfte die 1827 erbaute und 1902 abgebrannte Baumwollspinnerei und rechts der Bildmitte das ehemalige Haus des Johanniterordens, der 1382–1610 die Kollatur der Pfarrei Mauren besessen hatte. Das Gebäude gelangte 1802/3 schliesslich an das österreichische Ärar und beherbergte 1809–1860 das Feldkircher Gymnasium. Heute ist es Verwaltungsgebäude des städtischen Elektrizitätswerkes.